

## Highlights Stand B39 Halle 9

(lt. Ausstellerangaben)

### Beuth Hochschule für Technik Berlin

#### **Editor für HbbTV-Anwendungen**

Der Editor ermöglicht dem Benutzer die Entwicklung interaktiver TV-Applikationen, ohne mit Programmcodes in Berührung kommen zu müssen.

### Deutsche Telekom AG Laboratories

#### **Tangible User Interfaces. Gerätesteuerung mit Fingerspitzengefühl.**

Die Nutzbarkeit von Mobilfunkgeräten wird stark von der jeweiligen Situation bestimmt. So kann eine Vielzahl von Faktoren die Nutzbarkeit einschränken, etwa wenn sich der Angerufene gerade in einem Gespräch befindet, im Auto unterwegs ist oder das Display aufgrund der Lichtverhältnisse schlecht lesbar ist.

Im Projekt Humanizing Technology werden Ansätze erforscht, mit denen Benutzungsschnittstellen von mobilen Geräten fühlbar gemacht werden können. Im Szenario Tactful Calling werden druckempfindliche Tasten oder der Touchscreen dazu genutzt, Anrufen die jeweils gewünschte Dringlichkeit zu verleihen. Im Szenario Weight-Shifting Mobiles wird untersucht, wie eine Verlagerung des Geräteschwerpunktes durch Verschieben eines Gewichts in der Interaktion eingesetzt werden kann.

### Ministerium des Innern des Landes Brandenburg

#### **Maerker Brandenburg - Bürger machen mit**

Maerker.Brandenburg.de ist eine gemeinsame Lösung von Land und Kommunen und wird über das Dienstleistungsportal service.brandenburg.de realisiert. Bürger, deren Kommunalverwaltung sich an „Maerker“ beteiligt, können diese per Internet auf Infrastrukturprobleme in ihrem Ort hinweisen: Die defekte Straßenlaterne, das Loch im Fußweg oder die wilde Müllkippe im Wäldchen. Maerker erfasst den Hinweis und leitet ihn an die Verwaltung weiter. Die Kommune kümmert sich um das gemeldete Problem und informiert auf Maerker über den Sachstand. Maerker fördert den Dialog zwischen Bürgerschaft und Verwaltung. Die Zufriedenheit mit der Arbeit der Verwaltung nimmt zu. Die Kommune wird schnell und zielgerichtet über Missstände informiert und kann zügig reagieren.

### Polizei des Landes Brandenburg

#### **Polizeiliche Kriminalstatistik PKSweb**

Die PKSweb-Applikation ist eine Fachanwendung der Polizei des Landes Brandenburg zur statistischen Auswertung von Straftaten. Durch Beobachtung der Trendentwicklung werden Erkenntnisse zur präventiven und repressiven Kriminalitätsbekämpfung gewonnen.

## **Technische Hochschule Wildau (FH)**

### **Assisted Living – Virtueller Handyschlüssel**

In diesem Projekt wird der flexible Zugang zur Wohnung durch virtuelle Schlüssel im Handy vorgestellt. Durch das optische Übertragungsverfahren Colurbeam werden diese virtuellen, temporären Schlüssel per SMS übertragen.

### **ixCam – Software zur Kameraüberwachung und -steuerung**

ixCam ist eine universelle, leistungsfähige Softwarelösung zur Koordination und Überwachung von Videokameras. Die Software lässt sich auf beliebig viele Rechnerknoten verteilen und ermöglicht den Anschluss mehrerer Kameras unterschiedlicher Typen und Hersteller.

### **Unified Communication für Lehre, Forschung und Technologietransfer**

Präsentiert wird eine Unified Communication Lösung zur ortsunabhängigen Zusammenarbeit in Vorlesungen, Übungen, Projektarbeiten und Lehrkooperationen aller Art.

## **Technische Universität Berlin**

### **Echt-Web mit Pulsar**

Pulsar ist eine Technologie, die Benutzerinteraktionen in Echtzeit für Web-Anwendungen ermöglicht.

### **Verbraucher sicher online**

[www.verbraucher-sicher-online.de](http://www.verbraucher-sicher-online.de) ist ein multimediales Informationsportal für Verbraucher zu Internetsicherheit und Online-Kompetenz.

## **Universität Potsdam**

### **LUPO - Leistungsfähigkeitsbeurteilung unabhängiger Produktionsobjekte**

Ziel des Projektes LUPO ist die schnelle Bewertung autonomer Technologien in Produktion, Montage und Logistik, um darauf aufbauend eine fundierte Aussage über den besten Grad von zentraler und dezentraler Steuerung im Unternehmen treffen zu können. Hierfür wird ein hybrider Simulator entwickelt. Dieser besteht aus physischen Werkstück- und Werkzeugdemonstratoren, welche mit verschiedenen Möglichkeiten der autonomen Kommunikation ausgestattet sind. Prozesse können nachgebaut, variiert, simuliert und durch den Einsatz eines modernen Fertigungsmanagementsystems analysiert werden.